

Anmeldung

Vorname: _____

Name: _____

Adresse _____

PLZ _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

Email: _____

Falls nicht komplette Teilnahme möglich:

Komme von bis

Wünsche / Erwartungen:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Anreise

per Bahn: vom Hbf. Bielefeld mit Linie 1 Richtung Senne bis Haltestelle „Brackwede-Kirche“, umsteigen in Buslinie 36 Richtung Sieker bis Haltestelle Salem oder Taxi nehmen (2 km bis Haus Salem)

mit PKW: A 2 Abf. Bielefeld-Zentrum, Richtung Bielefeld, ca. 5 km bis Kreuzung: links Richtung Gütersloh /BI-Brackwede (Osingstraße); 2. Ampel rechts ab (Bodelschwinghstraße); nach ca. 2 km Beschilderung Salem (linke Seite) folgen.

Be- und Entladen ist am Haus möglich. Gehbehinderte Gäste können dort parken. Parkplatz sonst unterhalb des Hauses an der Wendeschleife.

Kosten: 59,- Euro*

Teilnehmerplätze: 26
(Mindestteilnehmerzahl: 12)

Verbindliche **Anmeldung bis zum 20. Januar 2013**
per Mail: Gisela.Stueber@lka.ekvw.de
per Fax: 0521-594 413
oder Postfach 101051, 33510 Bielefeld

Planung, Vorbereitung und Gestaltung:
Ariane Buchenau, Hartmut Klar, Bernd Müller,
Lothar Schäfer

Veranstalter:
Der Beauftragte für die Mitarbeitenden in Verkündigung,
Seelsorge und Bildungsarbeit in der EKvW in
Kooperation mit dem Institut für Kirche und
Gesellschaft.
Das Planungsteam freut sich auf Deine / Ihre
Anmeldung.

* Die Maßnahme wird als Fortbildung bescheinigt. Bei Absage innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung muss der Teilnehmerbetrag in Rechnung gestellt werden.



Von den Wurzeln leben Von den Wurzeln lernen

**Wie treffend kommunizieren,
was man/frau glaubt?**

**Einladung zum
landeskirchlichen Konvent
für beruflich Mitarbeitende in
gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern,
Diakon/innen und Gemeindepädagog/innen**

**18. – 20. Februar 2013
Haus Salem, Bodelschwinghstr. 181,
33617 Bielefeld**

Liebe Mitarbeitende in den gemeinde-pädagogischen Arbeitsfeldern,

jede und jeder von uns bevorzugt bestimmte Formen, seinen Glauben zu leben, andere dagegen sind und bleiben uns fremd, auch wenn andere Christen genau diese praktizieren. Bewirken die Erfahrungen der Verschiedenheit Abwehr, Neugier oder ‚Gleichgültigkeit‘? Was sind die Ursachen? Sind es die Glaubenserfahrungen in der eigenen frühen Biografie?

Wo ist der eigene sichere Boden, wenn wir vom Glauben erzählen und spirituelle Angebote machen?

Welche religiöse Sprache und Ausdrucksformen können wir nutzen, wie christlich sprachfähig sein in einer multireligiösen und sich weiter säkularisierenden Gesellschaft, in der ein großer Bevölkerungsteil weder Weihnachten noch Ostern und Pfingsten als christliche Feste zuordnen kann und der christliche Glaube gleichgültig und fremd ist?

Diesen Fragen wollen wir nicht in einem intellektuellen Diskurs nachgehen, sondern miteinander erspüren und erfahren. **Wir nehmen die eigenen Erfahrungen und Verwurzelungen wahr und die der anderen.** Wir lassen uns von Menschen leiten und inspirieren, die uns mit ihrem großen Erfahrungsschatz begleiten.

Dagmar Spelsberg ist Theologin und zum Zeitpunkt unseres Konventes neue Referentin beim Erwachsenen-Bildungswerk e.V. in Dortmund. Sie kann auf eine langjährige Praxis als Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken zurück blicken. Unter anderem bietet sie dort geistliche Begleitung, spirituelle Beratung und Einkehrtage für Einzelne und Gruppen an.

Jörg Uhlmann ist Pfarrer und als Religionslehrer an einem Berufskolleg in Münster tätig. Er wird über seine Erfahrungen und neue methodische Zugänge im Unterricht vor allem im Konflikt mit kirchlich distanzierteren, religiös indifferenten und dem christlichen Glauben gegenüber kritisch eingestellten jungen Menschen berichten.

Kuno Klinkenborg, Referent im Amt für Missionarische Dienste in Dortmund und zuständig für Missionarischen Gemeindeaufbau, Glaubenskurse, Perspektiventwicklung und die Initiative "Erwachsen glauben" ist mit Kursen wie z.B. "SPUR8 - Entdeckungen im Land des Glaubens", "Emmaus - Auf dem Weg des Glaubens", "Stufen des Lebens" unterwegs und mit Fragen der Ausgestaltung christlicher Spiritualität vertraut.

HarPan Duo (www.harpan-dou.de) steht für außergewöhnlichen Musikgenuss. Das junge Bielefelder Künstlerpaar Jana-Maria und Sebastian Pachel verzaubern mit Harfe und Panflöte Konzertsäle und Kirchen. Am Dienstagabend treten sie exklusiv beim Konvent auf.

Das Team *-Ariane Buchenau, Hartmut Klar, Bernd Müller* und *Lothar Schäfer-* wird im Übrigen dazu beitragen, dass der Konvent wieder ein Ort guter Begegnungen sein wird.

Die Anmeldung bitte bis zum 10. Januar 2013 an:

Den Beauftragten für die Mitarbeitenden in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit

Adresse: Altstädter Kirchplatz 5

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 – 594 154 Fax: 0521 – 594 413

E-Mail: Gisela.Stueber@lka.ekvw.de

Programmablauf

Montag, 18. Februar

- 10:30 Eintreffen, Kaffee,
- 11:00 Begrüßung – Organisatorisches – Einander wahrnehmen und kennenlernen
- 12:15 Mittagspause
- 14:00 Glaubenserfahrungen in der eigenen Biografie (*Dagmar Spelsberg*)
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Wurzeln in der Schöpfung, in Jesus Christus und im Heiligen Geist (*Dagmar Spelsberg*)
- 18:15 Abendessen
Danach Zeit zur Begegnung, zum Austausch und für gemeinsame Unternehmungen

Dienstag, 19. Februar

- 9:00 Andacht / Spirituelle Übung – Der Baum, der aus spirituellen Wurzeln wächst, seine Form, seine Früchte (*Dagmar Spelsberg*)
- 11:00 Pause
- 11:15 Eine Wurzel, zwei Stämme – im Gespräch mit Muslimen (*Hartmut Klar*)
- 12:15 Mittagspause
- 14:00 Die Wurzeln und der Zeitgeist: Wie kommunizieren, was man glaubt (*Kuno Klinkenborg*)
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Die Wurzeln und die Welt: Wie im Gespräch sein mit Gläubigen, Nicht- und Andersgläubigen (*Jörg Uhlmann*)
- 18:00 Pause
- 19:00 Früchte – schon vorhanden
Unser Feierabendmahl
(*Ariane Buchenau, Lothar Schäfer*)
- 20:00 Konzert mit und von *HarPan Duo*.

Mittwoch, 20. Februar

- 9:00 Von den Wurzeln leben und lernen im beruflichen Alltag (*Hartmut Klar, Bernd Müller*)
- 11:00 Pause
- 11:30 Auswertung des Konventes und Blick nach vorn
- 12:15 Mittagessen
- 13:00 Verabschiedung